

Armin Frank eröffnet die Sitzung um 19.05 Uhr.

12 Teilnehmende.

Die Einladung zur Sitzung des Initiativkreises erfolgte form- und fristgerecht. Die Tagesordnung wird akzeptiert.

TOP 1 Aktivitäten der GENERATIONENBRÜCKE

Armin Frank weist darauf hin, dass die GB recht viele Veranstaltungen im Wohn.Park durchführt. Hier eine Zusammenstellung:

1.1 Gruppe Bewegung-Tanz-Singen

Sandra Banschbach berichtet, dass dieses Projekt nach anfänglicher Zurückhaltung von den Teilnehmenden jetzt akzeptiert sei. Die TeilnehmerInnen haben viel Spaß bei den Zusammenkünften. Treffen immer freitags von 16.00 - 17.00 Uhr mit 5-6 Teilnehmenden. Gymnastik wird gut angenommen, Singen jetzt auch, Geschichten vorlesen ebenfalls.

1.2 Gemeinsames Handarbeiten

Annerose Häsler: Diese Gruppe ist ein Selbstläufer. Zu den Treffen im Wohn.Park kommen relativ viele Teilnehmerinnen, die meisten kommen regelmäßig, auch aus dem Wohn.Park.

1.3 Gedächtnistraining

Ulrike Pfaff-Polaczek leitet diese Gruppe, die sich auch mit einer recht stabilen Teilnehmerzahl regelmäßig trifft.

1.4 Adventskaffee

Die erstmals ausgesprochene Einladung brachte eine unerwartet gute Resonanz, alle verfügbaren Plätze waren belegt, mit einem guten Mix aus Mönchweiler Bürgern und Leuten aus dem Umland. Es gab kostenlos Kaffee und Kuchen, kein vorgegebenes Programm, alles war spontan. Trotzdem schloss der Nachmittag laut Heinz-Jörg Kretschmer mit einem kleinen Gewinn.

Kritisch sehen die Diskussionsteilnehmer, dass es recht viele Adventskaffee-Einladungen in der Gemeinde gab, von den Kirchen, der Gemeinde und Vereinen. Es wird vorgeschlagen, den Termin mit den Kirchen abzustimmen oder vorzuziehen auf den 1. oder 2. Advent.

1.5 Gruppe ADHS

Die Gruppe trifft sich monatlich in der ARCHE. Der Leiter Ralf Grieshaber war zuletzt auf 4 Fortbildungsveranstaltungen. Die Gruppe wird sich am Selbsthilfetag in Bad Dürkheim mit einem Stand beteiligen. Derzeit wird eine Homepage erarbeitet, mit Unterstützung durch die AOK. Ein Flyer ist in Arbeit. Geplant sind Projekte mit Schulen und Berufsschulen.

1.6 *Selbsthilfegruppe Depression und Angst*

Nach den üblichen Anlaufschwierigkeiten, die vermutlich auch bedingt waren durch die Sorge potenzieller TeilnehmerInnen, sich vor anderen bloßzustellen, hat die Gruppe jetzt eine stabile Teilnehmerzahl bei den regelmäßigen Treffen. Nächstes Thema ist „Liebe“.

1.7 *Das Internet-Café*

von und mit Helene Behrendt hat regelmäßig 7-9 Teilnehmende. Wenig Neue; die kommen 1 Mal für eine Problembehandlung und bleiben wieder weg. Das Café ist geöffnet freitags von 14.30 - 17.00 Uhr.

1.8 *Der Spieletreff*

von und mit Antonia Nerlinger hat regelmäßig 15-20 Teilnehmer. D.h. das Adlerstüble ist immer voll besetzt. Ansich soll gespielt werden von 14.30 bis 16.00 Uhr, aber meistens wollen die Spielenden länger bleiben.

TOP 2 Winterdienst

Herr Birbaum schildert die gewohnten Probleme: An sich hatte er genügend interessierte SchülerInnen gefunden, die Winterdienst leisten wollen. Aber die Mehrheit wohnt nicht in Mönchweiler, was Schneeräumen in den frühen Morgenstunden, an schulfreien Tagen und bei heftigem Schneefall sehr schwierig macht.

TOP 3 Bürgerzentrum

Armin Frank berichtet, dass das Bürgerzentrum beschlossen ist und binnen 2 Jahren betriebsbereit sein soll. Die Planungen sind sehr ermutigend, es wird auch einen für uns nutzbaren Versammlungsraum geben. Besonders wichtig: Der Kümmerer ist gefunden, Frau Sabiene Müller wird auf Teilzeitbasis ab 1.1. in der Gemeinde tätig sein. Sie soll vor allem helfen, die neue Nachbarschaftshilfe mitaufzubauen. Dazu wird ein Team aufgestellt; Helfer für die Betreuung bekommen ca 10.- pro Stunde Aufwandsentschädigung.

TOP 4 Das Lichterfest

wird definitiv am 18.10.2019 stattfinden. Armin Frank kann von vielfältigen Aktivitäten und beteiligten Gruppierungen berichten. Die Vorbereitungsgruppe trifft sich am 16.1., sie wird immer größer, bleibt dennoch offen für Neue.

Bis jetzt sind 5 Hütten fest zugesagt, ein Lichtkünstler ist engagiert. Die Finanzierung soll über Sponsoren und Spenden gelingen, sodass man beim Lichterfest kein Eintrittsgeld verlangen muss. Für freiwillige Spenden wird ein Spendenkässle aufgestellt. Den Spendern soll z.B. ein leuchtendes Armband ausgegeben werden, auch um andere zu ermuntern, ebenfalls freiwilligen Eintritt zu bezahlen.

TOP 5 Die Jahreshauptversammlung

am 23.1. ist für den Verein von a.o. Bedeutung. Deshalb bittet Armin Frank für ProjektleiterInnen, sich auf eine kurze Präsentation vorzubereiten:

- wer ist Initiator und LeiterIn?
- welche Ziele werden verfolgt?
- Anzahl der Mitglieder
- Wo und wann ist Treffpunkt?

Da wir 38 Projekte haben, wird dieser Tagesordnungspunkt viel Zeit beanspruchen. Auch deshalb die Bitte, sich vorzubereiten und dann am Abend konzentriert vorzutragen.

Das Rahmenprogramm: Catering durch Metzgerei Binder. Getränke besorgt Heinz-Jörg Kretschmer. Essen und Getränke kostenlos. Armin Frank rechnet mit 30 Teilnehmenden.

Beim Aufbau ab 18.00 werden helfen: KJ.Birbaum, R. Fassbender, A. Häsler und H. Behrendt, Fam. Apelt, HJ. Kretschmer

Wichtige TOPs:

Ausser den o.a. Berichten der ProjektleiterInnen sind bedeutsam

- die Mandatsprüfung am Eingang, um die Stimmberechtigung festzustellen. Das übernehmen S. Banschbach und H. Apelt.
- die Neuwahlen. Als Vorsitzender wird A. Frank ein letztes Mal kandidieren; Bürgermeister R. Fluck kandidiert ebenso wieder für den Posten eines Stellvertreters wie A. Nerlinger als Rechnungsprüferin. Da D. Pechmann leider verstorben ist und K.J.Weisser nicht mehr kandidieren kann, brauchen wir eine/n neue/n 2.StellvertreterIn und eine/n neue/n RechnungsprüferIn.
- eine Satzungsänderung: §10 Absatz 2 . Künftig sollen alle 3 Vorstandsmitglieder einzelvertretungsberechtigt sein, weil durch die bisherige Bestimmung (nur 2 können gemeinsam den Verein vertreten) der Vorstand z.B. bei Krankheit eines Vorstandsmitglieds wochenlang quasi handlungsunfähig war.

TOP 6 Verschiedenes

- ☺ neue Projektidee: Reparatur-Café mit A. Schneckenburger ?
- ☺ der Initiativkreis hatte in 2018 fünf Sitzungen, sogar mit kleinem Einnahmen-Überschuss (HJ Kretschmer)
- ☺ HJKretschmer berichtet von den Vorbereitungen für den diesjährigen Fasnetnachmittag „Narretei um drei nach drei“ am 16.2. Der Alleinunterhalter W. Kratt hat zugesagt, es wird etliche lustige Beiträge geben. Die Hilfe für Aufbau ab 10.00 ist geregelt, Abbau wird erst am Sonntag erfolgen.

Armin Frank beendet die Sitzung um 21.07 Uhr